

Dürr Technik schafft Platz

Neue Produktionsstätte: Unternehmen wächst am Standort Bietigheim

Dürr Technik investiert in Bietigheim-Bissingen vier Millionen Euro, um am Stammsitz zu wachsen. Am Montag starteten offiziell die Arbeiten für einen Erweiterungsbau für Produktion und Entwicklung.

SUSANNE YVETTE WALTER

Bietigheim-Bissingen. Es ist ein besonderer Moment in der Geschichte der Dürr Technik GmbH & Co. KG. Das Unternehmen wächst weiter und das am Standort Bietigheim-Bissingen. An diesem Montag machte die Firmenleitung um Martin Dürrstein und Andreas Ripsam gemeinsam mit Bauherrn und Architekten den ersten Spatenstich für ein neues Produktionsgebäude neben der Firmenzentrale von Dürr Technik in der Pleidelsheimer Straße.

Dürr Technik, ein Unternehmen der Dürr Unternehmensgruppe, investiert nach eigenen Angaben rund vier Millionen Euro, um sein Werk am Hauptsitz in Bietigheim-Bissingen zu erweitern. „Wir plätzen aus allen Nähten“, machte Geschäftsführer Andreas Ripsam beim symbolischen ersten Spatenstich für die Erweiterung die Notwendigkeit des Neubaus deutlich.

Seit über 50 Jahren befasst sich das Unternehmen mit ölfreier Kompressoren- und Pumpentechnik und bietet mittlerweile ein breites

Dürr Technik plant mit 15 Monaten Bauzeit

Programm an – von Kleinkompressoren und Vakuumpumpen bis zu kompletten Systemlösungen in der Drucklufttechnik. Die Produkte werden weltweit durch eigene Tochtergesellschaften und Partner vertrieben.

Zum Spatenstich versammelten sich um Martin Dürrstein und An-



Gemeinsamer erster Spatenstich für den vier Millionen Euro teuren Erweiterungsbau von Dürr Technik in Bietigheim-Bissingen (von links): Wulf Werner, Gaby Freund-Fahrmer, Andreas Leicht, Andreas Ripsam, Horst Köhler, Roland Wägerle und Martin Dürrstein.

Foto: Helmut Pangerl

dreas Ripsam Horst Köhler vom Bauunternehmen Karl Köhler in Besigheim sowie Tobias Knappe vom Planungsbüro IPE in Bietigheim-Bissingen.

In rund 15 Monaten Bauzeit soll nun deutlich mehr Platz geschaffen werden in Form eines neuen Produktionsgebäudes in der Pleidelsheimer Straße 30. Dazu gehören ein umfangreiches Testcenter, Entwicklungsbüros und eine Tiefgarage. Besonderer Wert will die Unternehmensführung auf ein schönes Ambiente für die Mitarbeiter bei der Gestaltung ihrer Pausen legen, wie am Montag hervorgehoben wurde. Ein Pausenraum mit Freiterrasse und

Barbereich ist geplant. Im Spätsommer 2016 soll das neue Gebäude in Betrieb genommen werden.

Ausschlaggebend für den Neubau war das stetige Wachstum und die Ausweitung der Produktpalette. So ist Dürr Technik beispielsweise in vielen Zapfsäulen in Europa und Asien durch die Gasrückföhrpumpe „Mex“ vertreten.

Der Erweiterungsbau soll bei 1240 Quadratmetern neuer Montagefläche und 600 Quadratmetern zusätzlicher Fläche für Büro und Testcenter genügend Raum für die nächste Wachstumsphase des Unternehmens bieten. Doch das ist wohl noch nicht das Ende in der Er-

weiterungsfreudigkeit des Unternehmens.

In wenigen Jahren schon soll zudem ein zusätzlicher Verwaltungskomplex in der Verlängerung des bestehenden Gebäudes errichtet werden, ließ Ripsam beim Spatenstich wissen. „Außerdem wollen wir personell aufstocken und fünf bis zehn weitere Ingenieure einstellen. Der Bedarf an guten Ingenieuren ist da“, sagte er.

Und die werden am Stammsitz des Unternehmens arbeiten, denn für Firmenchef Dürrstein ist die Investition in einen Erweiterungsbau auch ein „klares Bekenntnis zum Standort Bietigheim-Bissingen“.